



Landeshauptstadt  
Mainz

# **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**des Stadtrates**

**am 12.02.2014**

## **Anwesend**

### **Vorsitz**

Ebling, Michael

### **Verwaltung**

Beck, Günter  
Sitte, Christopher  
Merkator, Kurt  
Eder, Katrin  
Grosse, Marianne

### **Stadtratsmitglieder**

Becker, Astrid  
Binz, Katharina  
Bleicher, Marc-Antonin  
Bub, Kerstin  
Canpolat, Nurhayat  
Diehl, Christine  
Dietz, David  
Eckhardt, Gerd Dr.  
Egner, Herbert  
Faber, Matthias  
Faßbender, Ulrike  
Gerster, Thomas  
Gröninger, Markus  
Hafner, Klaus  
Heinisch, MdL, Gunther  
Helm-Becker, Ansgar  
Hirsch, Hannelore  
Hofem, Dieter  
Hofmann, Kai  
Huck, Brian Dr.  
Hözl, Gudrun  
Jaensch, Ruth  
Jessen, Jens Prof. em. Dr.  
Kinzelbach, Martin  
Klomann, Nico  
Konrad, Walter Dr.  
Konrad, Walter  
Koppius, Walter  
Kracht, Martina  
Kunkel, Marianne

Kützing, Lars Dr.  
Köbler, MdL, Daniel  
Köbler-Gross, Sylvia  
Leinen, Felix Prof. Dr.  
Lensch, Eckart Dr.  
Moerchel, Christian Dr.  
Moseler, Claudius Dr.  
Neger, Thomas  
Pietsch, Michael Prof. Dr.  
Pohl, Christine Dr.  
Rösch, Matthias  
Schreiner, MdL, Gerd  
Schäfer, Herbert  
Schönig, Hannsgeorg  
Sell, Milan  
Siebner, Claudia  
Solbach, Norbert  
Stritter, Stephan  
Strutz, Harald  
Sucher, Oliver  
Trautmann, Klaus  
Trautwein, Karin  
Tress, Peter Dr.  
Viering, Christian  
Walter-Bornmann, Gerhard  
Westrich, Sissi  
Willius-Senzer, Cornelia

### **Schiffführung**

Blessing, Detlef

### **Entschuldigt fehlen**

Becker, Johanna Dr.  
Flegel, Sabine  
Grodin-Kranich, MdB, Ursula

# Tagessordnung

## a) öffentlich

### TEIL I

#### Anfragen der Stadtratsfraktionen

1. Führerscheinentzug bei Straftaten: Pilotprojekt "Gelbe Karte" (PRO MAINZ)
2. Überwachung rückfallgefährdeter Sexualstraftäter in Mainz (PRO MAINZ)
3. Klagen gegen Kommunalen Finanzausgleich (PRO MAINZ)
4. Freiluftgalerie am Mainzer Rheinufer (SPD)
5. Verstaubung der Rheinufer-Promenade nördlich der Theodor-Heuss-Brücke (SPD)
6. Betriebsbedingt gekündigte Mitarbeiter der SPAZ / Neue arbeitsmarktpolitische Integrationsmaßnahmen für Mainz (ödp)
7. Bürgerhäuser (ÖDP)
8. Ausbesserung von Straßenschäden in Mainz (SPD)
9. Museumspass für die Mainzer Bürger und Bürgerinnen für alle Mainzer Museen (SPD)
10. Kulturentwicklungsplan der Stadt Mainz (SPD)
11. Beschriftung der Stelen zur Mainzer Geschichte mit QR-Codes ergänzen (SPD)
12. Schulsozialarbeit (ödp)
13. Hortplätze in Mainz (ödp)
14. Plan B Ingelheimer Aue (ödp)
15. Baukostencontrolling (FDP)
16. Mindestlohn bei Angestellten der Stadt (FDP)
17. Landeshauptstadtzuschuss (FDP)

18. Öffentliche Proben im Staatstheater (CDU)
19. Ansprechpartner bzw. Zuständigkeiten Freiwillige Feuerwehren (CDU)
20. Übungsflächen für die Freiwilligen Feuerwehren (CDU)
21. Weiterentwicklung der städtischen Ausländerbehörde (GRÜNE)
23. Verbesserung der Sauberkeit im öffentlichen Raum (CDU)
24. Zukünftige Nutzung des Areals „Wohnquartier ehemalige Peter-Jordan-Schule (H 97)“ (FDP)
25. Archäologischer Fund im Gonsbachtal (CDU)
26. Anwendungspraxis des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) in Mainz (CDU)
27. Leerstand Bürogebäude Heidelberg Cement (CDU)
28. Baumaßnahmen im Stadtteil Lerchenberg (SPD)
29. Sachstand KUZ (CDU)
31. Ausbau der Kindertagesbetreuung in Mainz (CDU)
32. Grünflächen in der Stadtplanung (GRÜNE)
33. Fragestunde
  - 33.1. "Business Improvement District" BID für das Quartier "Mainzer Mitte am Neubrunnen"(persönliche Anfrage von Gerhard Walter-Bornmann)
  - 33.2. Betriebskostenabrechnungen bei Beziehern von Leistungen gemäß SGB XII,  
Persönliche Anfrage von Stadtratsmitglied Walter Konrad

### **Anträge der Stadtratsfraktionen**

34. Mitnahmeregelung im ÖPNV
  - 34.1. Sozialverträgliche Zeitkarten-Tarife für Familien und einkommensschwache Menschen (ödp)
  - 34.2. Familienfreundliche Mitnahmeregelung im ÖPNV (DIE LINKE.)
  - 34.3. Sozialverträgliche Zeitkarten-Tarife für Familien und einkommensschwache Menschen (ödp) (Änderungsantrag CDU, SPD, GRÜNE, FDP)
35. Fortführung der Schulsozialarbeit an Mainzer Grundschulen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP)

- 35.1. Änderungs- und Ergänzungsantrag zum Antrag 0250/2014 der Stadtratsfraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP "Fortführung der Schulsozialarbeit an Mainzer Grundschulen (CDU)
- 36. Ausweitung des Programms „Soziale Stadt“ – Fenster Mombach (SPD)
  - 36.1. Änderungsantrag zum Antrag 0252/2014 der SPD-Stadtratsfraktion "Ausweitung des Programms „Soziale Stadt“ – Fenster Mombach (CDU)
- 37. Audio Stream Übertragung der Stadtratssitzungen (FDP)
- 38. Eine Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG)/ „Business Improvement Districts“ (BID) in Mainz prüfen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP)
  - 38.1. Ergänzungsantrag zum Antrag 0292/2014 der Stadtratsfraktion von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP "Eine Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG)/ „Business Improvement Districts“ (BID) in Mainz prüfen (CDU)
- 39. Bestmögliche Nutzung von Solarenergie (ÖDP)
- 54. Einwohnerfragestunde
- 40. Verkehrskonzeption für das Bleichenviertel (CDU)
- 41. Sanierung der Rheingoldhalle (CDU)
  - 41.1. Änderungsantrag zu Antrag 0313/2014 (CDU) Sanierung der Rheingoldhalle (ödp)
- 42. Müllvermeidung muss Vorrang haben (GRÜNE)
  - 42.1. Ergänzungsantrag zu Antrag 0314/2014 (Grüne) Dem Problem des achtlosen Wegwerfens begegnen (ödp)
- 43. Umsetzung der Energiewende in Mainz – Berücksichtigung des novellierten Gemeindefinanzierungsrechts (SPD, GRÜNE, FDP) NEUE FASSUNG

## **TEIL II**

### **A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden**

- 44. Sachstandsberichte zu den Anträgen der Stadtratsfraktionen
- 45. Bürgerforum "Meine Stadt. Meine Ideen ."
- 46. Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO
- 47. Wirtschaftliche Beteiligungen

48. Städtische Kinderkrippe Gabelsbergerstraße; Rückbau - Mehrkosten
49. Fußgänger-Querungsanlage Saarstraße (Bereich Friedrich-von-Pfeiffer-Weg)
50. Bauleitplanverfahren "Neues Stadtquartier Zoll- und Binnenhafen" / erneute eingeschränkte 3. Offenlage
51. Straßenbenennung für das Baugebiet Henry-Moisand-Straße (L 65), Mainz-Laubenheim

## **B) Ohne Stimmrecht des Vorsitzenden**

52. Einstufung des Oberbürgermeisters
53. Gremienbesetzungen
55. Anregungen der Ortsbeiräte

## **b) nicht öffentlich**

56. Vertragsangelegenheiten Schwimmbad Mainzer Schwimmverein gGmbH
57. Wirtschaftliche Beteiligungen
58. Unterbringung von Flüchtlingen in Mainz - Einrichtung einer weiteren Gemeinschafts-unterkunft in der Wilhelm-Quetsch-Straße 1 in Mainz-Bretzenheim
59. Grundstücksangelegenheiten
22. Illegale Nutzung im Außenbereich (GRÜNE)
30. Pläne Hopfengarten (CDU)

Der Vorsitzende eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er begrüßt alle Anwesenden, insbesondere drei Klassen der Sprachschule Dr. Ridder mit ihren Lehrkräften.

Zunächst teilt Herr Oberbürgermeister Ebling mit, dass heute zum ersten Mal die Ratssitzung seitens der Ratsmitglieder digital über die zur Verfügung gestellten iPads verfolgt werde. Er gibt einige Benutzungstipps und erläutert, dass für den Notfall Papierunterlagen vorhanden seien.

Auf Antrag von Herrn Schönig sagt der Vorsitzende zu, das Thema WLAN für die Fraktionsgeschäftsstellen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ältestenrates zu setzen.

Hinsichtlich der Tagesordnung werden folgende Änderungen bzw. Ergänzungen vorgebracht:

Zu TOP 42 und 43 wurde eine neue Fassung vorgelegt.

Zu den Punkten 34, 35, 36, 38, 41 und 42 liegen jeweils Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge der Fraktionen vor. Der Änderungsantrag (TOP 41.1) der ödp ist nach Auffassung der Verwaltung kein Änderungsantrag, sondern ein neuer Antrag, der jedoch nicht fristgerecht eingereicht wurde. Eine Dringlichkeit kann hier nicht gesehen werden. Es werde deshalb empfohlen, diesen als eigenen Antrag für die nächste Sitzung einzureichen. Nach Widerspruch von Herrn Dr. Moseler lässt der Vorsitzende über die Dringlichkeit dieses Antrages entscheiden. Die erforderliche 2/3-Mehrheit zur Aufnahme in die Tagesordnung wird nicht erreicht.

Die Antworten zu den Anfragen 0327/2014 und 0339/2014 werden im nicht öffentlichen Teil behandelt. Die Zuständigkeit bei der Anfrage Nr. 0327/2014 liegt bei Frau Beigeordneter Grosse und bei TOP 52 bei Herrn Bürgermeister Beck.

Alle genannten Vorlagen sind verteilt.

Die Redezeiten nach Festlegung durch den Ältestenrat betragen bei TOP 34 (sozialverträgliche Zeitkartentarife) 6 Minuten je Fraktion, die übrigen Anträge jeweils 4 Min. je Fraktion, wie in der GeschO vorgesehen.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **TEIL I**

#### **Anfragen der Stadtratsfraktionen**

##### **Punkt 1**                    **Führerscheinentzug bei Straftaten: Pilotprojekt "Gelbe Karte" (PRO MAINZ)** **Vorlage: 0010/2014**

Zu der von Frau Beigeordneter Eder vorgelegten Antwort stellt Herr Stritter zwei Zusatzfragen:

1. Wann werden die in der Antwort zu Nummer 1, letzter Satz erwähnten Einzelheiten nachgereicht?

2. Warum hat sich die Verwaltung nicht in der Nachbarstadt Wiesbaden erkundigt und wird dies ggf. nachgeholt?

Hierzu erklärt Frau Beigeordnete Eder, dass nicht bekannt sei, wann das Ministerium die Einzelheiten mitteilt. Zur zweiten Frage sei nicht bekannt, wie das Projekt in Wiesbaden ausgelegt sei. Sobald feststehe, ob in Rheinland-Pfalz ein solches Projekt durchgeführt werde, werde auch über die zu erwartenden Kosten informiert.

**Punkt 2**            **Überwachung rückfallgefährdeter Sexualstraftäter in Mainz (PRO MAINZ)**  
**Vorlage: 0019/2014**

Die Anfrage einschließlich zweier Zusatzfragen von Herrn Faber, wurden von Herrn Beigeordneten Sitte beantwortet.

**Punkt 3**            **Klagen gegen Kommunalen Finanzausgleich (PRO MAINZ)**  
**Vorlage: 0085/2014**

Herr Bürgermeister Beck hat die Anfrage sowie zwei Zusatzfragen von Herrn Stritter beantwortet.

**Punkt 4**            **Freiluftgalerie am Mainzer Rheinufer (SPD)**  
**Vorlage: 0196/2014**

Die Antwort von Frau Beigeordneter Grosse wird ohne Zusatzfragen zur Kenntnis genommen.

**Punkt 5**            **Verstaubung der Rheinufer-Promenade nördlich der Theodor-Heuss-Brücke (SPD)**  
**Vorlage: 0197/2014**

Zu der von Frau Beigeordneter Eder vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

**Punkt 6**            **Betriebsbedingt gekündigte Mitarbeiter der SPAZ / Neue arbeits-**

**markt-politische Integrationsmaßnahmen für Mainz (ödp)**  
**Vorlage: 0241/2014**

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Herrn Bürgermeister Beck zur Kenntnis.

**Punkt 7**            **Bürgerhäuser (ÖDP)**  
**Vorlage: 0298/2014**

Die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Prof. Leinen wurden von Herrn Beigeordneten Sitte beantwortet.

**Punkt 8**            **Ausbesserung von Straßenschäden in Mainz (SPD)**  
**Vorlage: 0306/2014**

Zu der von Frau Beigeordneter Eder vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

**Punkt 9**            **Museumspass für die Mainzer Bürger und Bürgerinnen für alle Mainzer Museen (SPD)**  
**Vorlage: 0307/2014**

Die Anfrage sowie zwei Zusatzfragen von Frau Kracht wurden von Frau Beigeordneter Grosse beantwortet.

**Punkt 10**          **Kulturentwicklungsplan der Stadt Mainz (SPD)**  
**Vorlage: 0309/2014**

Die Anfrage einschließlich zweier Zusatzfragen von Herrn Dr. Konrad wurden von Frau Beigeordneter Grosse beantwortet.

**Punkt 11**          **Beschriftung der Stelen zur Mainzer Geschichte mit QR-Codes ergänzen (SPD)**  
**Vorlage: 0310/2014**

Die Antwort wurde von Herrn Oberbürgermeister Ebling vorgelegt. Auf Nachfrage von Frau Kracht, inwieweit eine Zusammenarbeit mit der Universität, mittels Arbeiten der Studierenden für Bachelor- und Masterarbeiten eine kostengünstige Lösung zu erhalten, möglich sei, sagt der Vorsitzende zu, dies in der Prüfung mit zu berücksichtigen.

**Punkt 12**      **Schulsozialarbeit (ödp)**  
**Vorlage: 0312/2014**

Zu der von Herrn Beigeordneten Merkator vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

**Punkt 13**      **Hortplätze in Mainz (ödp)**  
**Vorlage: 0317/2014**

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort des Jugenddezernenten, Herrn Merkator, zur Kenntnis.

**Punkt 14**      **Plan B Ingelheimer Aue (ödp)**  
**Vorlage: 0318/2014**

Die Antwort wurde von Herrn Oberbürgermeister Ebling vorgelegt. Der Bitte von Herrn Prof. Leinen, die Antwort zu Frage 5 noch nachzureichen, werde er gerne nachgekommen. Eine weitere Zusatzfrage wird ebenfalls von Herrn Oberbürgermeister Ebling beantwortet.

**Punkt 15**      **Baukostencontrolling (FDP)**  
**Vorlage: 0320/2014**

Die Anfrage wurde von Herrn Beigeordneten Sitte beantwortet. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

**Punkt 16**      **Mindestlohn bei Angestellten der Stadt (FDP)**  
**Vorlage: 0321/2014**

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Ebling zur Kenntnis.

**Punkt 17**      **Landeshauptstadtzuschuss (FDP)**  
**Vorlage: 0322/2014**

Die Antwort von Herrn Bürgermeister Beck wird ohne Zusatzfragen zur Kenntnis genommen.

**Punkt 18**      **Öffentliche Proben im Staatstheater (CDU)**  
**Vorlage: 0323/2014**

Die Anfrage einschließlich einer Nachfrage von Herrn Dr. Konrad wurde von Frau Beigeordneter Grosse beantwortet.

**Punkt 19**      **Ansprechpartner bzw. Zuständigkeiten Freiwillige Feuerwehren (CDU)**  
**Vorlage: 0324/2014**

Die Anfrage, ebenso eine Nachfrage von Herrn Schäfer, wurden von Herrn Oberbürgermeister Ebling beantwortet.

**Punkt 20**      **Übungsflächen für die Freiwilligen Feuerwehren (CDU)**  
**Vorlage: 0325/2014**

Herr Oberbürgermeister Ebling hat die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Schäfer beantwortet.

**Punkt 21**      **Weiterentwicklung der städtischen Ausländerbehörde (GRÜNE)**  
**Vorlage: 0326/2014**

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Ebling zur Kenntnis.

**Punkt 23**      **Verbesserung der Sauberkeit im öffentlichen Raum (CDU)**  
**Vorlage: 0328/2014**

Die von Frau Beigeordneter Eder vorgelegte Antwort wird ohne Zusatzfragen zur Kenntnis genommen.

**Punkt 24**      **Zukünftige Nutzung des Areals „Wohnquartier ehemalige Peter-Jordan-Schule (H 97)“ (FDP)**  
**Vorlage: 0329/2014**

Die Anfrage wurde von Frau Beigeordneter Grosse beantwortet. Zusatzfragen gibt es keine.

**Punkt 25**      **Archäologischer Fund im Gonsbachtal (CDU)**  
**Vorlage: 0332/2014**

Die Anfrage wurde von Frau Beigeordneter Grosse beantwortet, ebenso wie eine Zusatzfrage von Herrn Dr. Konrad.

**Punkt 26**      **Anwendungspraxis des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) in Mainz (CDU)**  
**Vorlage: 0333/2014**

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Herrn Beigeordneten Merkator zur Kenntnis.

**Punkt 27**      **Leerstand Bürogebäude Heidelberg Cement (CDU)**  
**Vorlage: 0334/2014**

Die Antwort zur Anfrage wurde von Frau Beigeordneter Eder vorgelegt. Auch zwei Zusatzfragen von Frau Siebner werden von ihr beantwortet.

**Punkt 28**      **Baumaßnahmen im Stadtteil Lerchenberg (SPD)**  
**Vorlage: 0336/2014**

Die Anfrage einschließlich zweier Zusatzfragen von Frau Westrich wurden von Frau Beigeordneter Grosse beantwortet.

**Punkt 29**      **Sachstand KUZ (CDU)**  
**Vorlage: 0338/2014**

Die Anfrage wurde von Herrn Oberbürgermeister Ebling beantwortet. Zusatzfragen gibt es keine.

**Punkt 31**      **Ausbau der Kindertagesbetreuung in Mainz (CDU)**  
**Vorlage: 0340/2014**

Die Anfrage wurde von Herrn Beigeordneten Merkator beantwortet . Zusatzfragen werden nicht gestellt.

**Punkt 32**      **Grünflächen in der Stadtplanung (GRÜNE)**  
**Vorlage: 0342/2014**

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Frau Beigeordneter Grosse ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

**Punkt 33**      **Fragestunde**

**Punkt 33.1**      **"Business Improvement District" (BID für das Quartier "Mainzer Mitte am Neubrunnen" (persönliche Anfrage von Gerhard Walter-Bornmann)**  
**Vorlage: 0200/2014**

Die Antwort des Wirtschaftsdezernenten, Herrn Beigeordneten Sitte, wird ohne Zusatzfragen zur Kenntnis genommen.

**Punkt 33.2**      **Betriebskostenabrechnungen bei Beziehern von Leistungen gemäß SGB XII, Persönliche Anfrage von Stadtratsmitglied Walter Konrad**  
**Vorlage: 0337/2014**

Die persönliche Anfrage von Herrn Konrad einschließlich zweier Zusatzfragen wurden von Herrn Beigeordneten Merkator beantwortet.

### **Anträge der Stadtratsfraktionen**

#### **Punkt 34**      **Mitnahmeregelung im ÖPNV**

##### **Punkt 34.1**      **Sozialverträgliche Zeitkarten-Tarife für Familien und einkommensschwache Menschen (ödp)** **Vorlage: 0238/2014**

##### **Punkt 34.2**      **Familienfreundliche Mitnahmeregelung im ÖPNV (DIE LINKE.)** **Vorlage: 0304/2014**

##### **Punkt 34.3**      **Sozialverträgliche Zeitkarten-Tarife für Familien und einkommensschwache Menschen (ödp) (Änderungsantrag CDU, SPD, GRÜNE, FDP)** **Vorlage: 0238/2014/1**

Die einzelnen Anträge werden von Herrn Dr. Moseler (ödp), der darum bittet, über die vier Abschnitte des Antrages einzeln abzustimmen, und Frau Hölzl (DIE LINKE), der gemeinsame Änderungsantrag von Herrn Gerster (CDU), Frau Westrich (SPD), Frau Jaensch (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Frau Willius-Senzer (FDP) begründet. Nach weiteren Wortmeldungen von Herrn Gröninger und Herrn Koppius nimmt Herr Faber für BÜRGERBEWEGUNG PRO MAINZ Stellung.

Am Ende der Aussprache fasst der Stadtrat folgende Beschlüsse:

1. In Einzelabstimmungen werden die vier Abschnitte des ödp-Antrages jeweils mit Mehrheit abgelehnt (Befürwortung durch ödp und DIE LINKE).
2. Der gemeinsame Änderungsantrag von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP wird gegen die Stimmen der ödp und der Fraktion DIE LINKE mit großer Mehrheit beschlossen.
3. Der Antrag der Fraktion DIE LINKE wird gegen die Stimmen der Antrag stellenden Fraktion und der ödp mit großer Mehrheit abgelehnt.

#### **Punkt 35**      **Fortführung der Schulsozialarbeit an Mainzer Grundschulen (SPD, Bündnis 90/Die Grüne, FDP)** **Vorlage: 0250/2014**

##### **Punkt 35.1**      **Änderungs- und Ergänzungsantrag zum Antrag 0250/2014 der**

**Stadtratsfraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP "Fortführung der Schulsozialarbeit an Mainzer Grundschulen (CDU)**  
**Vorlage: 0250/2014/1**

Der gemeinsame Antrag wird von Frau Westrich für die SPD, Frau Jaensch für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Frau Willius-Senzer für die FDP begründet. Alle drei Rednerinnen halten eine Fortführung der Schulsozialarbeit für dringend erforderlich. Natürlich sei es Aufgabe der Kommune, hierfür Sorge zu tragen. Allerdings könnten auch hier der Bund und das Land nicht aus der Pflicht genommen werden, für die finanzielle Ausstattung zu sorgen. Frau Siebner erklärt in der Begründung des Änderungs- bzw. Ergänzungsantrages, dass ihre Fraktion ebenfalls für die Fortführung der Schulsozialarbeit eintrete, lediglich in der Frage der Finanzierung gingen hier die Auffassungen auseinander.

Nach weiteren Stellungnahmen von Herrn Konrad für die ödp und Herrn Beigeordneten Merkator für die Verwaltung stellt Frau Siebner den Antrag, die einzelnen Abschnitte der beiden Anträge getrennt abzustimmen.

Der Stadtrat fasst sodann nachfolgende Beschlüsse:

Der 1. Abschnitt des gemeinsamen Antrages von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP wird einstimmig beschlossen.

Der 2. Abschnitt wird mit Mehrheit – bei Gegenstimmen der CDU und der BÜRGERBEWEGUNG PRO MAINZ – beschlossen.

Die beiden Abschnitte des CDU-Antrages werden jeweils mit Mehrheit – bei positivem Votum der CDU und der BÜRGERBEWEGUNG PRO MAINZ – abgelehnt.

**Punkt 36**                    **Ausweitung des Programms „Soziale Stadt“ – Fenster Mombach (SPD)**  
**Vorlage: 0252/2014**

**Punkt 36.1**                    **Änderungsantrag zum Antrag 0252/2014 der SPD-Stadtratsfraktion "Ausweitung des Programms „Soziale Stadt“ – Fenster Mombach (CDU)**  
**Vorlage: 0252/2014/1**

Der Antrag der SPD wird von Frau Kracht, der Änderungsantrag von Frau Siebner begründet. Für die übrigen Fraktionen nehmen Herr Helm-Becker (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Frau Bub (FDP), Herr Dr. Moseler (ödp) und Herr Faber (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Stellung. Nach einer klärenden Stellungnahme von Herrn Beigeordneten Merkator schlägt Herr Schönig vor, den SPD-Antrag – da man in der Sache gar nicht so weit auseinander liege – wie folgt zu ändern:

„Die Verwaltung wird gebeten, Gespräche mit dem Land aufzunehmen, um auszuloten, wie sich die Erhöhung der Bundesmittel Soziale Stadt auf Mainz auswirkt. Darüber hinaus soll das Fenster Soziale Stadt Mombach um den Bereich Westring/Hemel erweitert werden. Ansonsten soll der Prioritätenliste des Sozialdezernates gefolgt werden.“

Dem so geänderten Antragstext stimmt der Stadtrat sodann einstimmig zu.

**Punkt 37**            **Audio Stream Übertragung der Stadtratssitzungen (FDP)**  
**Vorlage: 0287/2014/1**

Nach der Begründung des FDP-Antrages durch Herrn Koppius wird von den Rednerinnen und Rednern der übrigen Fraktionen, Herrn Solbach für die CDU, Frau Dr. Pohl für die SPD, Frau Binz für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herrn Dr. Moseler für die ödp, Herrn Stritter für BÜRGERBEWEGUNG PRO MAINZ und Herrn Hofem für DIE LINKE grundsätzlich Zustimmung signalisiert, wobei zunächst im Haupt- und Personalausschuss über die Details gesprochen werden sollte.

Der Antrag auf Überweisung in den Haupt- und Personalausschuss wird zunächst mehrheitlich abgelehnt. Die Abstimmung in der Sache ergibt sodann einstimmige Zustimmung.

**Punkt 38**            **Eine Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG)/ „Business Improvement Districts“ (BID) in Mainz prüfen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP)**  
**Vorlage: 0292/2014**

**Punkt 38.1**        **Ergänzungsantrag zum Antrag 0292/2014 der Stadtratsfraktion von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP "Eine Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG)/ „Business Improvement Districts“ (BID) in Mainz prüfen (CDU)**  
**Vorlage: 0292/2014/1**

Der gemeinsame Antrag wird von Frau Hirsch (SPD), Herrn Rösch (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Herrn Dietz (FDP) begründet. Es wird erklärt, dass dem Ergänzungsantrag der CDU, der von Herrn Dr. Eckhardt begründet wird, nicht gefolgt werden könne. Im Weiteren nehmen Herr Dr. Moseler für die ödp, Herr Hofem für DIE LINKE und Herr Beigeordneter Sitte für die Verwaltung Stellung.

Am Ende der Aussprache wird der gemeinsame Antrag mehrheitlich beschlossen, der Ergänzungsantrag mehrheitlich abgelehnt.

**Punkt 39**      **Bestmögliche Nutzung von Solarenergie (ÖDP)**  
**Vorlage: 0297/2014**

Zu dem von Herrn Dr. Moseler begründeten Antrag teilen die übrigen Sprecher der Fraktionen – Herr Dr. Eckhardt (CDU), Herr Dr. Lensch (SPD), Herr Rösch (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Herr Dietz (FDP) und Herr Faber (BÜRGERBEWEGUNG PRO MAINZ) – mit, dass dem Antrag nicht zugestimmt werden könne. Lediglich Herr Hofem signalisiert für DIE LINKE Zustimmung.

Nach Stellungnahmen von Frau Beigeordneter Grosse und Frau Beigeordneter Eder für die Verwaltung lehnt der Stadtrat den Antrag – bei Befürwortung durch die Antragstellerin und DIE LINKE – mit großer Mehrheit ab.

**Punkt 54**      **Einwohnerfragestunde**

Fragen der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner (Herrn Kopp, Herrn Zeitmann und Frau Spahn) werden von der Verwaltung beantwortet.

**Punkt 40**            **Verkehrskonzeption für das Bleichenviertel (CDU)**  
**Vorlage: 0308/2014**

Der Antrag wird von Herrn Gerster begründet. In ihren Stellungnahmen teilen Herr Kinzelbach für die SPD, Herr Dr. Huck für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Herr Koppius für die FDP mit, dass dem Antrag nicht zugestimmt werden könne.

Nach einem Schlusswort durch Herrn Gerster und einer Stellungnahme von Frau Beigeordneter Eder für die Verwaltung wird der Antrag mit Mehrheit – bei Ja-Stimmen der CDU-Fraktion und Nein-Stimmen der übrigen Fraktionen sowie einer Enthaltung – mit Mehrheit abgelehnt.

**Punkt 41**            **Sanierung der Rheingoldhalle (CDU)**  
**Vorlage: 0313/2014**

**Punkt 41.1**        **Änderungsantrag zu Antrag 0313/2014 (CDU) Sanierung der Rheingoldhalle (ödp)**  
**Vorlage: 0313/2014/1**

Nach der Begründung des CDU-Antrages durch Herrn Hafner wird seitens der Rednerinnen und Redner der übrigen Fraktionen – Herr Hofmann für die SPD, Frau Köbler-Gross für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herrn Strutz für die FDP, Herrn Dr. Moseler für die ödp sowie Herrn Hofem für DIE LINKE – erklärt, dass dem Antrag nicht zugestimmt werden könne.

Nach der Stellungnahme von Herrn Beigeordneten Sitte für die Verwaltung lehnt der Stadtrat den Antrag mit großer Mehrheit – gegen die Stimmen der Mitglieder der CDU-Fraktion – ab.

Der Aufnahme des Antrages der ödp wurde vor Eintritt in die Tagesordnung nicht zugestimmt.

**Punkt 42**            **Müllvermeidung muss Vorrang haben (GRÜNE)**  
**Vorlage: 0314/2014/1**

**Punkt 42.1**        **Ergänzungsantrag zu Antrag 0314/2014 (Grüne) Dem Problem des achtlosen Wegwerfens begegnen (ödp)**  
**Vorlage: 0314/2014/2**

Der Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird von Herrn Sell begründet. Die Begründung des Ergänzungsantrages der ödp übernimmt Herr Konrad. In seiner Stel-

lungnahme für die SPD erklärt Herr Bleicher, dass der Ziffer 5 des Änderungsantrages nicht zugestimmt werden könne, die Ziffer 6 könne übernommen werden. Insofern bittet er um getrennte Abstimmung über die beiden Punkte des Ergänzungsantrages. Sodann nehmen Herr Dietz für die FDP, Herr Faber für BÜRGERBEWEGUNG PRO MAINZ und Herr Hofem für DIE LINKE Stellung.

Nach einem Schlusswort von Herrn Konrad und einer Stellungnahme von Frau Beigeordneter Eder für die Verwaltung fasst der Stadtrat nachfolgende Beschlüsse:

Der Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird mit Mehrheit – bei Gegenstimmen der CDU-Fraktion und Enthaltungen der Fraktionen BÜRGERBEWEGUNG PRO MAINZ und DIE LINKE – beschlossen.

Die Ziffer 5 des Ergänzungsantrages der ödp wird mehrheitlich abgelehnt, der Ziffer 6 wird einstimmig – bei Enthaltungen der Mitglieder der CDU-Fraktion – zugestimmt.

**Punkt 43**            **Umsetzung der Energiewende in Mainz – Berücksichtigung des novellierten Gemeindefirtschaftsrechts (SPD, GRÜNE, FDP) NEUE FASSUNG**  
**Vorlage: 0316/2014/1**

Der gemeinsame Antrag von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP wird von Herrn Köbler, Herrn Dr. Lensch und Herrn Dietz begründet. Für die Fraktion der CDU teilt Herr Schönig mit, dass dem Antrag nicht zugestimmt werden könne.

Nach einer weiteren Stellungnahme von Herrn Faber für BÜRGERBEWEGUNG PRO MAINZ und Herrn Bürgermeister Beck für die Verwaltung wird der Antrag gegen die Stimmen der CDU-Fraktion mit Mehrheit beschlossen.

## **TEIL II**

### **A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden**

**Punkt 44**            **Sachstandsberichte zu den Anträgen der Stadtratsfraktionen**

**Punkt 44.1**        **Sachstandsbericht zu Antrag 0920/2013 und 0920/2013/1, SPD-, Bündnis 90/Die Grünen- und FDP-Stadtratsfraktion hier: Inklusive Gestaltung der Spielplätze und der Außengelände bei Kitas und Schulen**  
**Vorlage: 1805/2013**

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen. Eine erneute Berichterstattung erfolgt spätestens Ende 2014.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 03.12.2013.

**Punkt 45**            **Bürgerforum "Meine Stadt. Meine Ideen."**  
**Vorlage: 0137/2014**

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Weiterführung dieses erfolgreichen Instruments einer nonformalen Bürgerbeteiligung in der vorgeschlagenen Form des halbjährlichen „Mainzer Bürgerforum - Meine Stadt. Meine Ideen.“

Der in der Sitzung des Stadtrates am 30.10.2013 beschlossene Änderungsantrag Nr. 1664/2013/1 der Stadtratsfraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP sowie der Änderungsantrag Nr. 1664/2013/2 der CDU-Stadtratsfraktion sind bei Beschlussfassung dieser Vorlage im Stadtrat erledigt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 14.01.2014.

**Punkt 46**            **Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO;**  
**hier: Eigenwerbung, Entgegennahme und Vermittlung von Sponso-**  
**ringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zu-**  
**wendungen**  
**Vorlage: 1932/2013**

Zu dieser Vorlage bittet Herr Hofem und getrennt Abstimmung über die Spende Nr. 0004/2014, was der Vorsitzende zusagt.

Die vorgelegten Listen für 2011, 2012, 2013 und 2014 werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Annahme der folgenden Spenden-/ Sponsoringanträge 0222/2012 aus 2012, 0246/2013, 0247/2013 sowie 0258/2013 aus 2013 und 0006/2014, 0007/2014 und 0008/2014 aus 2014 wird einstimmig zugestimmt.

Der Annahme der Spende unter Nr. 0004/2014 wird ebenfalls – bei zwei Gegenstimmen – zugestimmt.

Erst nach der Unbedenklichkeitserklärung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion kann die Kenntnisnahme und Zustimmung der Zuwendungen/Sponsoringleistungen in Kraft treten.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 29.01.2014.

**Punkt 47**      **Wirtschaftliche Beteiligungen;**  
**hier: Beteiligungsbericht 2013 der Stadt Mainz**  
**Vorlage: 1924/2013**

Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht 2013 der Stadt Mainz zur Kenntnis.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 29.01.2014.

**Punkt 48**      **Städtische Kinderkrippe Gabelsbergerstraße; Rückbau - Mehrkosten**  
**Vorlage: 0118/2014**

Einstimmig beschließt der Stadtrat:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die zusätzlichen Kosten in Höhe von 167.000,00 € bereitzustellen, um den ordnungsgemäßen Abbau des Gebäudes Gabelsbergerstraße zu gewährleisten.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.02.2014.

**Punkt 49**      **Fußgänger-Querungsanlage Saarstraße (Bereich Friedrich-von-Pfeiffer-Weg)**  
**hier: Beschlussfassung Variantenentscheidung**  
**Vorlage: 0068/2014**

Der Stadtrat beschließt einstimmig – bei drei Enthaltungen –:

- a) eine barrierefreie Lösung zur Querung der Saarstraße (Bereich Fr.-v.-Pfeiffer-Weg)
- b) die Fortführung der vorliegenden Verkehrsanlagenplanung mit der Entscheidung zugunsten der Variante III

Die Variante III beinhaltet die Ergänzung der verlängerten Brückenanlage durch Aufzüge.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 27.01.2014.

**Punkt 50**      **Bauleitplanverfahren "Neues Stadtquartier Zoll- und Binnenhafen" /  
erneute eingeschränkte  
3. Offenlage  
a.) Änderung Nr. 25 des Flächennutzungsplanes der Stadt Mainz  
im Bereich des Bebauungsplanentwurfes "Neues Stadtquartier Zoll-  
und Binnenhafen (N 84)" (Ä 25)  
b.) Bebauungsplanentwurf "Neues Stadtquartier Zoll- und Binnen-  
hafen  
(N 84)":  
hier: zu a.) und b.)  
- Behandlung der Stellungnahmen gem. § 3 Abs. 2 BauGB aus der  
2. Offenlage  
- Erneute Vorlage in Planstufe II  
- Erneute eingeschränkte 3. Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB i. V.  
m. § 4 a Abs. 3 BauGB  
Vorlage: 0082/2014**

Der Stadtrat beschließt mit Mehrheit (fünf Gegenstimmen) zu den unter a) und b) genannten Bauleitplanentwürfen:

1. Die Zurückweisung bzw. Aufnahme der Stellungnahmen gem. § 3 Abs. 2 BauGB aus der 2. Offenlage,
2. die erneute Vorlage in Planstufe II,
3. die Durchführung der erneuten eingeschränkten Beteiligung der Öffentlichkeit (erneute eingeschränkte 3. Offenlage) gem. § 4 a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB. Die erneute 3. Offenlage wird dahingehend eingeschränkt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 27.01.2014.

**Punkt 51**      **Straßenbenennung für das Baugebiet Henry-Moisand-Straße (L 65),  
Mainz-Laubenheim  
hier: Adalfridweg und Songartweg  
Vorlage: 0947/2013/1**

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, den neu entstehenden Stichstraßen im Baugebiet L 65 die folgenden Namen zu geben:

- Die Stichstraße zur Henry-Moisand-Straße erhält den Namen „**Songartweg**“.
- Die zur Henry-Moisand-Straße parallel verlaufende Stichstraße erhält den Namen „**Adalfridweg**“.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.01.2014.

## **B) Ohne Stimmrecht des Vorsitzenden**

### **Punkt 52**      **Einstufung des Oberbürgermeisters** **Vorlage: 0098/2014**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt Herr Bürgermeister Beck den Vorsitz.

Mit Mehrheit (acht Gegenstimmen) beschließt der Stadtrat:

Oberbürgermeister Michael Ebling, geboren am 27. Januar 1967, wird gemäß § 2 Kommunal-Besoldungsverordnung ab dem 18. April 2014 in Besoldungsgruppe B 9 eingestuft.

Herr Oberbürgermeister Ebling nahm an der Beratung und Beschlussfassung gemäß § 22 GemO nicht teil.

Gemäß § 36 Abs. 3 GemO ruht das Stimmrecht des Vorsitzenden Günter Beck.



